

Grabungen auf dem Borkumer Walfängerbegräbnis abgeschlossen



Vor dem Alten Leuchtturm, hier auf einer Postkarte, fanden die Grabungen statt. Foto: Heimatverein

Funde kommen zur eingehenden Untersuchung nach Aurich

Borkum/jan - Auf Initiative des Heimatvereins der Insel Borkum als Eigentümer des historischen Walfängerbegräbnisses zu Füßen des 1576 erbauten Leuchtturmes begannen im Mai dieses Jahres in Zusammenarbeit mit der Ostfriesischen Landschaft in Aurich umfangreiche Ausgrabungen, um Spuren früherer Inselkirchen zu finden. Michael Krecher, der Grabungsleiter des Projektes, das im Oktober 2008 auslief und mit Unterstützung des hiesigen Heimatvereins um einen Monat verlängert wurde, stellte auf der letzten Vorstandssitzung seine Ergebnisse vor. Die zahlreichen Fundstücke, einige historische Münzen und gut erhaltene Knochenfunde kommen jetzt zu eingehenden Untersuchungen nach Aurich, weiterhin begleitet von dem sympathischen Archäologen, der sich in dem über halbjährigen Aufenthalt zu einem echten Inselliebhaber entwickelte und auch diesjährig auf dem Alten Turm heiratete. Unzähligen Gästen und hoch interessierten Insulanern gab er Rede und Antwort und weckte bei vielen Besuchern das Geschichtsbewußtsein. Die Grabungen führten bis weit unter das jetzige Straßenniveau. Die Grundrisse der kleinen Inselkirchen in den letzten fünf Jahrhunderten konnten einwandfrei geklärt werden. Die brennende Frage, ob es vor 1500 bereits eine Siedlung auf der Insel gab, kann bejaht werden, ohne die weiteren Untersuchungen abzuwarten. Durch fachmännisch ausgeführte Schnitte in den Sand- und Erdschichten sind unter anderem Pfostenreste zu erkennen die

eine mittelalterliche Holzkirche erkennen lassen. Der Grabungsleiter versprach weiterhin engen Kontakt mit dem Borkumer Heimatverein zu halten und die Insel so oft wie möglich zu besuchen, um seine Forschungsergebnisse mitzuteilen. Die vorhandenen Fundstücke sollen anschließend ihren gebührenden Ausstellungsplatz im Heimatmuseum „Dykhus“ finden, teilte Gregor Ulsamer, der Vorsitzende des Heimatvereins mit und gab die weiteren Pläne bekannt. Die historische Friedhofsmauer, in der Steine der alten Inselkirchen vermauert sind, wird zu Beginn des nächsten Jahres unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes restauriert und der Friedhof soll einen neuen Aufgang bekommen, damit die historische Anlage im kommenden Sommer wieder einen gepflegten Eindruck macht und von der wechselvollen Geschichte Borkums erzählen kann.